



SCHÄRDINGER Bürger-Info

www.schaerding.at

AUSGABE 5/2009

AMTLICHE MITTEILUNG

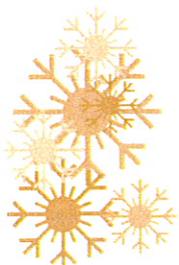
Zugestellt durch Post.at



SCHÄRDING
tut gut 
Eine Stadt überrascht!

*Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr*

*wünschen Bürgermeister Ing. Franz Angerer,
Stadt- und Gemeinderat sowie die Bediensteten
des Rathauses!*



AUS DEM INHALT

Titelblatt.....	1	Gemeindehaushalt 2010	7
Abfallabfuhr/Christbaumabholung.....	2	Winterdienst/Leserbrief.....	8
Vorwort des Bürgermeisters.....	3	Trinkwasserinformation/Stadtkapelle	9
Stadtrat.....	4	Warnung vor Dämmerungseinbrüchen	10
Gemeinderat.....	5	Freiwillige Feuerwehr/Sozialprojekt	11
Ausschüsse des Gemeinderates	6	Fotocollage.....	12

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

*Wir weisen höflich darauf hin, dass das Stadtamt am
Donnerstag, den 24.12., geschlossen ist.*

Am Donnerstag, den 31.12., ist das Stadtamt von 7.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

RESTMÜLL- U. PAPIERTONNENABHOLUNG

Wir dürfen alle Bewohner dringend ersuchen, die Tonnen am Abholtag bis 6.00 Uhr Früh zu den vereinbarten Terminen auf den dafür vorgesehenen Platz bereit zu stellen.

Sollte(n) die Tonne(n) nicht bis zu diesem Zeitpunkt bereit stehen, kann die Abholung nicht gewährleistet werden. Wir ersuchen aus organisat. Gründen um Ihr Verständnis.

UMSTELLUNG DER RESTABFALLABFUHR

Ab Januar 2010 wird die Restabfallabfuhr von 2 Tagen **auf einen Tag** umgestellt. Wie Sie aus dem neuen Abfallplaner 2010 ersehen können, gibt es ab 2010 nur mehr einen Abfuhrtag, und zwar den **FREITAG**. An diesem Tag wird das gesamte Gemeindegebiet mit zwei Müllentsorgungswägen entleert.

Sollte der Abfuhrtag auf einen Feiertag fallen, wird die Müllabfuhr einen Tag vorher durchgeführt. Dies betrifft im Jahr 2010 nur den 23. Dezember. Das Stadtamt Schärding wird auch weiterhin bemüht sein, Ihre Anliegen so rasch und effizient wie möglich zu erledigen.

CHRISTBAUMABHOLUNG

Am Donnerstag, 7. Jänner 2010, werden von unseren Bauhofmitarbeitern die Christbäume in allen Straßenzügen abgeholt. Sie werden daher ersucht, Ihre Christbäume, von denen sämtlicher Schmuck entfernt wurde, am Straßenrand zu sammeln.

Sie können Ihren Christbaum auch **ab diesem Termin** täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr **im Bauhof abgeben**. Hierfür wird ein Container bereitgestellt. Wir ersuchen Sie, keinen anderen Müll dort zu entsorgen!

TEXTILSAMMELCONTAINER

Die Volkshilfe BASAR GmbH stellt seit geraumer Zeit fest, dass in den Sammelcontainern die **Textilspenden vermehrt lose eingeworfen werden**. Dies bedeutet bei der Entleerung einen erheblichen Mehraufwand und auch Zeitverlust für unsere Fahrer. Wir bitten Sie daher, Textilien nur verpackt einzuwerfen.

Da die Volkshilfe BASAR GmbH seit geraumer Zeit im Umweltprojekt ReVital als Part-

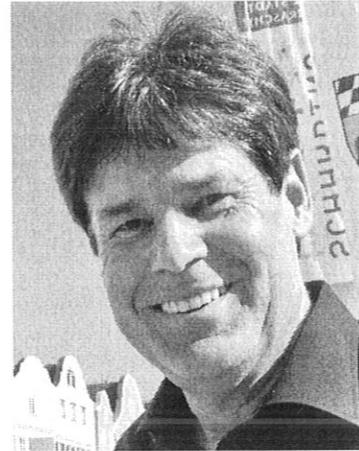
ner auftritt, übernehmen wir auch gerne **gut erhaltene und brauchbare Möbel** (Sofas, Eckbänke, Schränke, Schlafzimmer usw.) sowie **funktionierende Kleinkleingeräte** (Kaffeemaschinen, Radios, Fernseher usw.).

Kontakt: Volkshilfe Basar GmbH Schärding,
4780 Schärding, Passauer Straße 6,
Tel.: 6414, Fax: 6414-19,
E-Mail: basar.schaerding@volkshilfe-ooe.at.

Liebe Schäringerin, lieber Schäringer!

Das Wichtigste für mich als Bürgermeister ist, dass sich die Schäringerinnen und Schäringer in ihrer Stadt wohlfühlen.

Wir stehen mitten in herausfordernden Zeiten. Gerade jetzt profitiert Schärding aber von der Arbeit der vergangenen Jahre. Unsere Stadt wurde gut geführt, viele Vorhaben konnten umgesetzt werden. Vor allem wurde in Schärding in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet.



Auch wenn der Kampf gegen die Krise derzeit im Vordergrund steht, hat Schärding andere Bereiche nie vernachlässigt. Um die hohe Lebensqualität und die Sicherheit für die Menschen in unserer Stadt zu erhalten und noch weiter auszubauen, haben wir in vielen Bereichen für Verbesserungen gearbeitet und unsere Ideen eingebracht.

Schärding ist auf dem richtigen Weg, vieles konnte erreicht werden. Viel Arbeit liegt aber noch vor uns, denn wir stehen mitten in schwierigen Zeiten.

Ich will auch in den nächsten Jahren die Hauptverantwortung tragen und weiterhin gemeinsam für Schärding und die Menschen in dieser Stadt arbeiten.

Am 27. September fanden in Schärding die Gemeinderats- und Bürgermeisterdirektwahlen statt. Ich bedanke mich bei der Schäringer Bevölkerung für die Wahlbeteiligung und für das in mich gesetzte Vertrauen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt es darauf an, eng zusammenzuarbeiten und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Nur so können wir das oberste Ziel – die Absicherung und weitere Verbesserung der Lebensqualität unserer Bevölkerung – erreichen.

Als erster Schritt einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen allen Parteien erfolgte die einstimmige Aufteilung der politischen Verantwortung im Schäringer Stadtrat. Damit wurde eine gute Basis gelegt. Die Arbeit für die Zukunft unserer Stadt kann umgehend fortgesetzt werden.

Nur gemeinsam ist es möglich, für Schärding und seine Bewohnerinnen und Bewohner positive Arbeit zu leisten. Gemeinsam mit meinem Team arbeite ich daran, dass Schärding auch in Zukunft gut dasteht.

Ihnen darf ich abschließend eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen, Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das Jahr 2010,

herzlichst

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Franz Angerer'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Franz Angerer
Bürgermeister der Stadt Schärding



1. Reihe von links: Vizebgm. Akad.Vkfm. Gerhard Reinthaler, Vizebgm. Gerhard Pacher, Bürgermeister Ing. Franz Angerer, Vizebgm. Johann Högl
2. Reihe von links: Stadträte: Mag. Christoph Danner, Markus Pühringer, Günter Streicher

NEUER GEIST DER ZUSAMMENARBEIT

Der neue Hausherr im Schärdinger Rathaus ist der alte. Der Bürgermeister von Schärding heißt wieder Ing. Franz Angerer.

Entsprechend der Stimmenverteilung gehören dem neuen Schärdinger Stadtrat Vertreter aller drei Gemeinderatsparteien an. Neu im Stadtrat ist Rechtsanwalt Mag. Christoph Danner (ÖVP).

Als Vizebürgermeister wurden

Gerhard PACHER von der ÖVP (1. Vizebürgermeister)

Johann HÖGL von der SPÖ (2. Vizebürgermeister)

Gerhard REINTHALER von der FPÖ (3. Vizebürgermeister) gewählt.

Im neuen Gemeinderat sind gemäß dem Wahlergebnis vom 27. September 2009 wie bisher drei Fraktionen vertreten. Die ÖVP stellt mit 13 Mandaten die Mehrheit. Die SPÖ ist mit 12 Mandaten vertreten und die FPÖ stellt 6 Mandate.

Die Mitglieder des Gemeinderates beschlossen auch einstimmig die Geschäftsverteilung mit den Ressortzuständigkeiten.

GEMEINSAM FÜR SCHÄRDING ARBEITEN: Die konstituierende Sitzung des Schärdinger Gemeinderates stand ganz im Zeichen des Bekenntnisses zur Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten.

DEN MENSCHEN MUT MACHEN: Bürgermeister Ing. Franz Angerer stellt die Einladung zur gemeinsamen Arbeit in den Mittelpunkt seiner ersten Rede vor dem Schärdinger Gemeinderat.

Hier einige Auszüge aus seiner Rede:

- ◆ „Arbeiten wir gemeinsam daran, damit Schärding eine Stadt ist, die seinen Menschen Mut macht ...
- ◆ Ich werde weiterhin ein Bürgermeister für alle Schärdingerinnen und Schärdinger sein. Zum anderen sehe ich meine Funktion als Bürgermeister auch darin, dass wir im Stadt- und Gemeinderat über Fraktionsgrenzen hinweg offen für alle konstruktiven Ideen sind ...
- ◆ Die Schärdingerinnen und Schärdinger haben den Anspruch darauf, dass wir arbeiten und nicht streiten. Das funktioniert nur, wenn alle den notwendigen gegenseitigen Respekt aufbringen und niemanden ins Abseits drängen ...
- ◆ Wir glauben an Schärding und seine Menschen. Gemeinsam machen wir unsere Stadt erfolgreich ...
- ◆ Ich kann nichts ankündigen, was ich nicht halten kann. Ich muss darauf hinweisen, dass die Zeiten härter werden ...
- ◆ Ich werde auch weiterhin konsequent den Weg der Zusammenarbeit zum Wohle unserer Heimatstadt Schärding gehen.“

Der Bürgermeister schloss unter dem Applaus aller Gemeinderäte und der Zuhörer mit dem Satz:

„Gemeinsam werden wir dieses Ziel erreichen und gemeinsam werden wir damit für uns und unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft schaffen.“

ZUSAMMENSETZUNG DES GEMEINDERATES:

ÖVP	SPÖ	FPÖ
1. Ing. Franz Angerer	1. Johann Högl	1. Gerhard Reinthaler
2. Gerhard Pacher	2. Günter Streicher	2. Wolfgang Standhartinger
3. Elisabeth Holzer	3. Markus Pühringer	3. Marianne Hacker
4. Mag. Christoph Danner	4. Brigitte Rienesl	4. Erhard Weinzinger
5. Michael Hutterer	5. Christine Weissenberger	5. Stefan Schneebauer
6. Isolde König	6. Mag. Wolfgang Holzleitner	6. Markus Obereder
7. Franz Wagner	7. Hermelinde Gruber	
8. MMag. Michaela Gruber	8. Peter Doblhammer	
9. Eva Panholzer	9. Dorothea Streicher	
10. Heitzinger David	10. Karl Grabmann	
11. Andreas Krottenthaler	11. Elisabeth Stulla	
12. Klaus Angerer	12. Margareta Stockenhuber	
13. Dr. Wolfgang Koller		

AUSSCHÜSSE DES GEMEINDERATES:

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, TOURISMUS, STADTENTWICKLUNG UND STADTMARKETING

Obmann: Bürgermeister Ing. Franz Angerer (ÖVP)

AUSSCHUSS FÜR FINANZEN

Obmann: 1. Vizebgm. Gerhard Pacher (ÖVP)

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, SCHULE, FEUERWEHR UND ZIVILSCHUTZ

Obmann: STR. Mag. Christoph Danner (ÖVP)

AUSSCHUSS FÜR VERKEHR, STRASSENBAU, WASSERVERSORGUNG UND KANALISATION

Obmann: 2. Vizebgm. Johann Högl (SPÖ)

AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, JUGEND, FAMILIE, SENIOREN, KINDERGARTEN, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Obmann: STR. Günter Streicher (SPÖ)

AUSSCHUSS FÜR ÖRTL. UMWELTFRAGEN, PARKANLAGEN UND STADTBAD

Obmann: STR. Markus Pühringer (SPÖ)

AUSSCHUSS FÜR BAUANGELEGENHEITEN, ÖRTLICHE RAUMPLANUNG UND SPORT

Obmann: 3. Vizebgm. Akad. Vkm. Gerhard Reinthaler (FPÖ)

WOHNUNGS-AUSSCHUSS

Obmann: Franz Wagner (ÖVP)

PERSONALBEIRAT

Obmann: Alfred Luger (ÖVP)

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Obmann: Wolfgang Standhartinger (FPÖ)



Der neue Stadtrat, Rechtsanwalt Mag. Christoph Danner, bei der Angelobung durch Bürgermeister Ing. Franz Angerer.

Liebe Schärdingerinnen und Schärdinger!

Seit November 2009 bin ich als Stadtrat für die Bereiche Schule, Kultur, Feuerwehr und Zivilschutz zuständig.

Da ich mich persönlich sehr gut mit Franz Angerer und seinem Team verstehe, habe ich mich dafür entschieden, die Einladung der ÖVP Schärding zur Mitarbeit in ihren Reihen anzunehmen und damit in die Kommunalpolitik einzusteigen – keine leichte Entscheidung als 2-facher Familienvater und selbständiger Rechtsanwalt.

Ich bin mir der Verantwortung, die diese Funktion mit sich bringt, sehr bewusst. Ich bin ein gebürtiger Schärdinger, der mit seiner Heimatstadt felsenfest verbunden ist. Deshalb freut es mich besonders und ist es mir eine Ehre, nunmehr auch in dieser Verwendung einen Beitrag zur weiteren Entwicklung und Gestaltung Schärdings leisten zu können.

Die Herausforderungen und Aufgaben der nächsten Jahre sind beachtlich – mit Entschlossenheit, Optimismus und Zuverlässigkeit müssen wir ihnen begegnen. Die Zukunft Schärdings geht uns schließlich alle an, deshalb haben wir uns auch alle um sie zu bemühen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Christoph Danner

Gemeindehaushalt für 2010 beschlossen:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

SUMME DER EINNAHMEN	11.743.600,- €
SUMME DER AUSGABEN	12.213.100,- €
Fehlbetrag	469.500,- €

Der ordentliche Haushalt für das Finanzjahr 2010 musste mit einem prognostizierten Abgang von **469.500,- €** budgetiert werden. Bereits seit diesem Jahr kämpft die Stadt Schärding mit ausbleibenden Bundesertragsanteilen. Das sind Steuereinnahmen des Bundes, die an die Gemeinden - so auch an Schärding - weiterverteilt werden.

Für das Jahr 2010 müssen wir einen weiteren **Rückgang dieser Einnahmen um rund 405.000,- €** hinnehmen. Man kann also sagen, dass über diesen Weg die Weltwirtschaftskrise auch Schärding erreicht hat. Diese nicht beeinflussbaren Mindereinnahmen machen auch den größten Teil des prognostizierten Defizits aus.

Erschwerend hinzu kommen wiederum enorm steigende Kosten im Sozialbereich, wie beispielsweise der **Krankenanstaltensprengelbeitrag idH von 975.100,- €** sowie die **Sozialhilfeverbandsumlage 2010 idH von 1.395.300,- €**. **Alleine diese beiden Positionen belasten den Gemeindehaushalt im Jahr 2010 um zusätzliche 238.500,- € gegenüber dem Jahr 2009.**

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

SUMME DER EINNAHMEN	1.203.200,- €
SUMME DER AUSGABEN	1.055.900,- €
Überschuss	+147.300,- €

Der außerordentliche Haushalt für das Finanzjahr 2010 konnte mit einem Überschuss von **+147.300,- €** budgetiert werden. Es wurde darauf bedacht genommen, bereits abgeschlossene Projekte endgültig ausfinanzieren zu können, wie beispielsweise den neuen Busterminal, den Spielplatz am Kainzbauernweg oder die Sandsackfüllanlage zur Hintanhaltung von Hochwässern.

Priorität im außerordentlichen Haushalt haben im Jahr 2010 aber zweifelsohne die erste Bauetappe für den Hochwasserschutz im Bereich der Altstadt sowie der Beginn der Neuerichtung des Altstoffsammelzentrums.

Aber auch im Bereich Schulsanierungen und Ausstattung der Pflichtschulen wird die Stadtgemeinde Schärding im Jahr 2010 das Bauprogramm fortführen.

WINTERDIENST AUF GEHSTEIGEN



Die Stadtgemeinde Schärding möchte Ihnen auch heuer wieder Ihre **Pflichten als Grundeigentümer hinsichtlich des Räumens von Gehsteigen und Gehwegen** in Erinnerung rufen: Gemäß § 93 (1) Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in

Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis gestreut sind. Verboten ist, den „Schnee von Häusern oder Grundstücken“ auf der Straße abzulagern. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Be-

reits bei leichter Fahrlässigkeit besteht bei Nichtbefolgen dieses Gesetzes eine zivilrechtliche Haftung, die im Ernstfall teuer zu stehen kommen kann, falls nicht durch Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder durch Vertrag mit einem Dritten (z.B. im Mietvertrag) Vorsorge getroffen wurde. Es muss aber zusätzlich auch mit einer strafrechtlichen Verfolgung gerechnet werden, gegen die man sich nicht versichern lassen kann. Daher der Aufruf an alle Liegenschaftseigentümer: Denken Sie an die möglichen Folgen eines Nichtbeachtens Ihrer gesetzlichen Verpflichtung; zum Wohle der Allgemeinheit, aber auch in Ihrem eigenen Interesse!

Wichtiger Hinweis:

Die Stadtgemeinde haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die bei der Benützung von solchen Verkehrsflächen entstehen (Gehsteige etc.), zu deren Reinigung und winterlichen Betreuung die Grundanrainer gesetzlich verpflichtet sind, die aber freiwillig von der Gemeinde fallweise oder regelmäßig geräumt oder gestreut werden.

Die Stadtgemeinde Schärding übernimmt dadurch keinerlei Räum- und Streupflichten. In diesen Fällen haftet weiterhin der jeweilige Grundanrainer.

LESERBRIEF

Entwicklung der Stadt Schärding aus der Sichtweise eines Nachbarn aus Neuhaus:

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1958 kenne ich die Stadt Schärding, wobei ich die Ehre hatte, im Bundesgymnasium Schärding als Schüler aufgenommen zu werden und dort 1962 zu maturieren. Zum damaligen Zeitpunkt musste ich, um im Bundesgymnasium aufgenommen zu werden, in allen Fächern eine Prüfung ablegen, wobei mir die Lehrer des Gymnasiums tatkräftig geholfen haben, da der Lehrstoff in Deutschland und in Österreich unterschiedlich ist. Besonders hilfreich waren mir die Professoren Doppelreiter, Rummetshofer und ganz besonders Romy Macalka. Sie haben erheblich dazu beigetragen, dass ich eine gediegene Schul- und Berufsausbildung erhalten habe. Aus diesem Grund bin ich seit dieser Zeit Schärding sehr verbunden. Im Jahr 2000 übernahm ich darüber hinaus ein Wohnhaus in der Kirchengasse, welches in der Folgezeit grundlegend renoviert wurde und mich seitdem dauerhaft mit Schärding verbindet. Insbesondere seit 2003 hat mich die Entwicklung Schärdings tief beeindruckt, weil ich selbst in der Stadtentwicklung tätig war und somit beurteilen kann, welche Leistungen notwendig sind, um Schärding zu einem derartigen neuen Aufschwung zu verhelfen. Insbesondere während der Amtszeit von Bürgermeister Angerer, der ebenfalls in Schärding das Gymnasium besucht hat, war dieser Aufschwung deutlich zu spüren. Als deutscher Nachbar könnte man fast neidisch werden auf die Leistungen, die in Schärding erbracht wurden. Nicht so bei mir, weil ich voll Bewunderung für die in Schärding geleisteten Innovationen bin. Ich kann Sie für Ihr Team, welches sowohl im Kulturellen und Wirtschaftlichen als auch im Bereich der Lebensqualität so hervorragende Arbeit geleistet hat, nur beglückwünschen. Als Besitzer eines Schärdingener Wohnhauses, welches regelmäßig an kulturellen sowie anderweitigen Veranstaltungen in Schärding teilnimmt, wünsche ich mir, dass die Aktivitäten fortgeführt werden. Zugegeben nicht ganz uneigennützig, da dadurch die Wohnqualität in Schärding weiter steigt und damit auch das Interesse am Wohnen und Leben in dieser Stadt.

Mit dem Ausdruck der Hochachtung für das Team, welches in Schärding die Geschicke leitet verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Frank O. Mantel, Steuerberater

CHIPPFLICHT FÜR HUNDE

Aufgrund der Änderung des Tierschutzgesetzes müssen alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Welpen sind mit dem Alter von drei Monaten zu chippen. Hunde, die zum In-Kraft-Treten dieser Bestimmung noch nicht mittels Mikrochips gekennzeichnet waren, sind bis **spätestens 31.12.2009 zu kennzeichnen**. Es werden daher alle Hundebesitzer darauf hingewiesen, ihrem Hund ehestmöglich einen Mikrochip einsetzen zu lassen und die Nummer

dem Stadtamt Schärding zu melden. Es wird auch darauf hingewiesen, dass eine **Adressänderung** des Hundebesitzers unverzüglich dem Stadtamt bekanntgegeben werden muss. Auch sollen **Änderungen der Versicherungsdaten** oder ein Wechsel der Versicherungsanstalt dem Stadtamt sofort mitgeteilt werden, da der Versicherungsschutz für etwaige Hundevorfälle unbedingt gewährleistet sein muss und auch gesetzlich vorgeschrieben ist.

TRINKWASSERINFORMATION

Die Trinkwasserverordnung bzw. das Lebensmittelbuch Codex Kapitel B1 verpflichten die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen, regelmäßig die Wasserproben aller Entnahmestellen durch eine Untersuchungsanstalt prüfen zu lassen. Dies wird in Schärding an 8 Stellen durchgeführt.

AUSZUG AUS DEM PRÜFBERICHT (vom November 2009)			
Analysenparameter	Messwert Altstadtbereich	Messwert Krankenhaus	Zulässige Höchstkonzentration
Nitrat (NO ₃)	< 1 mg/l	< 1 mg/l	50 mg/l
Nitrit (NO ₂)	< 0,02 mg/l	< 0,02 mg/l	0,1 mg/l
Gesamthärte	12,4° dH	12,4° dH	-
Eisen (Fe)	0,029 mg/l	0,085 mg/l	0,2 mg/l
Mangan (Mn)	< 0,005 mg/l	< 0,005 mg/l	0,05 mg/l
Coliforme Keime	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachweisbar
Escherichia coli	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachweisbar
Enterokokken	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachweisbar

Die Beurteilung des gegenständlichen Wassers bezieht sich ausschließlich auf die untersuchten Parameter. Wie den ermittelten Messwerten zu entnehmen ist, ist das untersuchte Wasser gemäß dem Österr. Lebensmittelgesetz als **GENUSSTAUGLICH** zu beurteilen. In die Wasseruntersuchungsbefunde kann jederzeit beim Stadtamt Schärding, Bauabteilung (3. Stock) eingesehen werden. Sie werden ersucht, regelmäßig Ihren Wasserzähler zu kontrollieren um einen eventuellen **Mehrverbrauch** schneller zu bemerken! (Monatskontrolle)

DIE STADTKAPELLE LÄDT EIN . . .

WEIHNACHTSBLASEN

24.12.2009, 16.45 Uhr, Oberer Stadtplatz

CHRISTMETTBLASEN

24.12.2009, 24.00 Uhr, Kirchenplatzl

NEUJAHRSANBLASEN

Musiker der Stadtkapelle Schärding werden vom 26. bis 29. Dezember der Bevölkerung wieder Neujahrsständchen darbringen.

LÄUFT IHR REISEPASS IM JAHR 2010 AB?

Im Jahr 2010 verlieren sehr viele Reisepässe ihre Gültigkeit. Zwischen März und August wird es daher zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten in der Bürgerservicestelle kommen. **Wenn Ihr Reisepass genau in dieser Zeit abläuft und Sie**

eine Auslandsreise planen – unser Tipp – beantragen Sie schon jetzt Ihren neuen Reisepass, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Sollte keine Auslandsreise geplant sein, können Sie mit der Beantragung noch warten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Schärding unter der Tel.: 3105-460 bis -464 gerne zur Verfügung.



WARNUNG VOR DÄMMERUNGS-WOHNHAUSEINBRÜCHEN

Kaum ist der Nebel eingefallen, der frühe Abend in Dämmerung gehüllt, sind auch klassische Dämmerungs-Wohnhauseinbrüche festzustellen. Jüngst haben sich solche Vorfälle ereignet.

Seitens der Bundespolizei bzw. des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes darf erneut auf die Vorgangsweise dieser meist organisierten Banden hingewiesen werden:

- Tagsüber werden vor allem Siedlungen ausgekundschaftet, die sich in ruhigen, wenig befahrenen Gegenden befinden bzw. wo nach außen hin erkennbar gut situierte Bürger wohnen.
- Die Täter nützen dann die Zeit zwischen 17.00 und 21.00 Uhr, um gerade in jene Objekte einzubrechen, bei welchen auf Grund der Beleuchtungsumstände und anderen Hinweisen mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zu Hause sind.
- Der Einbruch läuft dann planmäßig ab: Während das Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der Rückseite des Hauses regelmäßig die Terrassentür aufgehebelt bzw. aufgebrochen. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Tür von innen abgesichert

wird, durchsuchen zwei bis drei Täter sehr professionell und gründlich das gesamte Haus.

- Wie in den letzten Jahren werden ausschließlich **BARGELD, SCHMUCK und MÜNZSAMMLUNGEN** gestohlen.

VERDÄCHTIGE WAHRNEHMUNGEN - ins-

besondere wenn tagsüber nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge (wobei von den Tätern durchaus bereits oö. Kennzeichen verwendet werden) auftauchen – mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der **NÄCHSTEN POLIZEIINSPEKTION** gemeldet werden (**NOTRUF 133**).

MIT RAT UND TAT

Der Leiter des Kriminaldienstreferates beim Bezirkspolizeikommando Schärding, Chefins. Erwin Eilmannsberger, rät:

Die Täter dringen ausschließlich über **Terrassentüren an der von der Straße durch Hecken udgl. nicht einsehbaren Seite** des Hauses ein.

- Einbruchshemmende heruntergelassene Rollläden bieten bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.
- Auch werden **ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte** ausgewählt:

➤ Sollte abends niemand im Haus anwesend sein wird geraten, dass Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden;

- Terrassenlichter, Gartenbeleuchtungen und Lichter bei Kellerabgängen sollen mit **Bewegungsmelder** zu schalten sein, die bei erster Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten; - Einbrecher scheuen Licht.

- Täter bevorzugten **Villen und Wohnhäuser**, bei welchen erkennbar war (Rollläden auch tagsüber geschlossen, voller Briefkasten ...), dass die Eigentümer auf Urlaub sind.

- **Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen** lohnen sich!

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte Ihrer Polizeiinspektion oder der Beratungsdienst beim Bezirkspolizeikommando Schärding jederzeit zur Verfügung.

FREIWILLIGE FEUERWEHR - INFORMATION

Das einsatzreiche Jahr 2009 geht langsam dem Ende zu. Der Advent, das Weihnachtsfest und Silvester sind Feste für die Familie mit viel Atmosphäre. Um Sie auch heuer wieder so richtig in Weihnachtsstimmung zu versetzen, möchten wir Sie am

Donnerstag, 24. Dezember 2009,
zur

Friedenslichtübergabe um 10.30 Uhr am Stadtplatz

sehr herzlich einladen. Die Veranstaltung wird in gewohnter Form abgehalten und vom Bläserquartett der Stadtkapelle Schärding musikalisch umrahmt. Heuer ist erstmals auch angedacht, die Übergabe in der ORF-Sendung „Licht ins Dunkel“ zu übertragen.



Einige wichtige Punkte für die Weihnachtszeit:

NOTRUF 122

- ✓ Brennende Kerzen immer auf eine **nicht brennbare Unterlage** stellen und **nie unbeaufsichtigt lassen**.
- ✓ Beim Anzünden der Christbaumkerzen immer auf **genügend Abstand zu anderen Ästen** achten.
- ✓ Immer einen **Kübel Wasser** für den Fall der Fälle bereitstellen.
- ✓ Besondere Brandgefahr geht von bereits **trockenen Gestecken** in Verbindung mit Kerzen aus.

JES - jung – engagiert – sozial

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein **Sozialprojekt mit und für Jugendliche** im Bezirk Schärding. Bei diesem Projekt können sich Jugendliche in ihrer Freizeit sozial engagieren. Neben der gesellschaftlichen Anerkennung bekommen die Jugendlichen auch Gutscheine als kleines Dankeschön, die in regionalen Unternehmen eingelöst werden können.

Unterstützung bei alltäglichen Dingen (Einkaufen gehen, Ansprache für ältere Menschen, Rasenmähen,...) kann fast jeder gebrauchen. JES vermittelt zwischen Menschen, die Hilfe benötigen und engagierten Jugendlichen.

Zudem wird durch „social sponsoring“ von teilnehmenden Privatpersonen und der regionalen Wirtschaft auch sozialen Einrichtungen die Möglichkeit geboten, das Engagement der Jugendlichen zu nutzen.

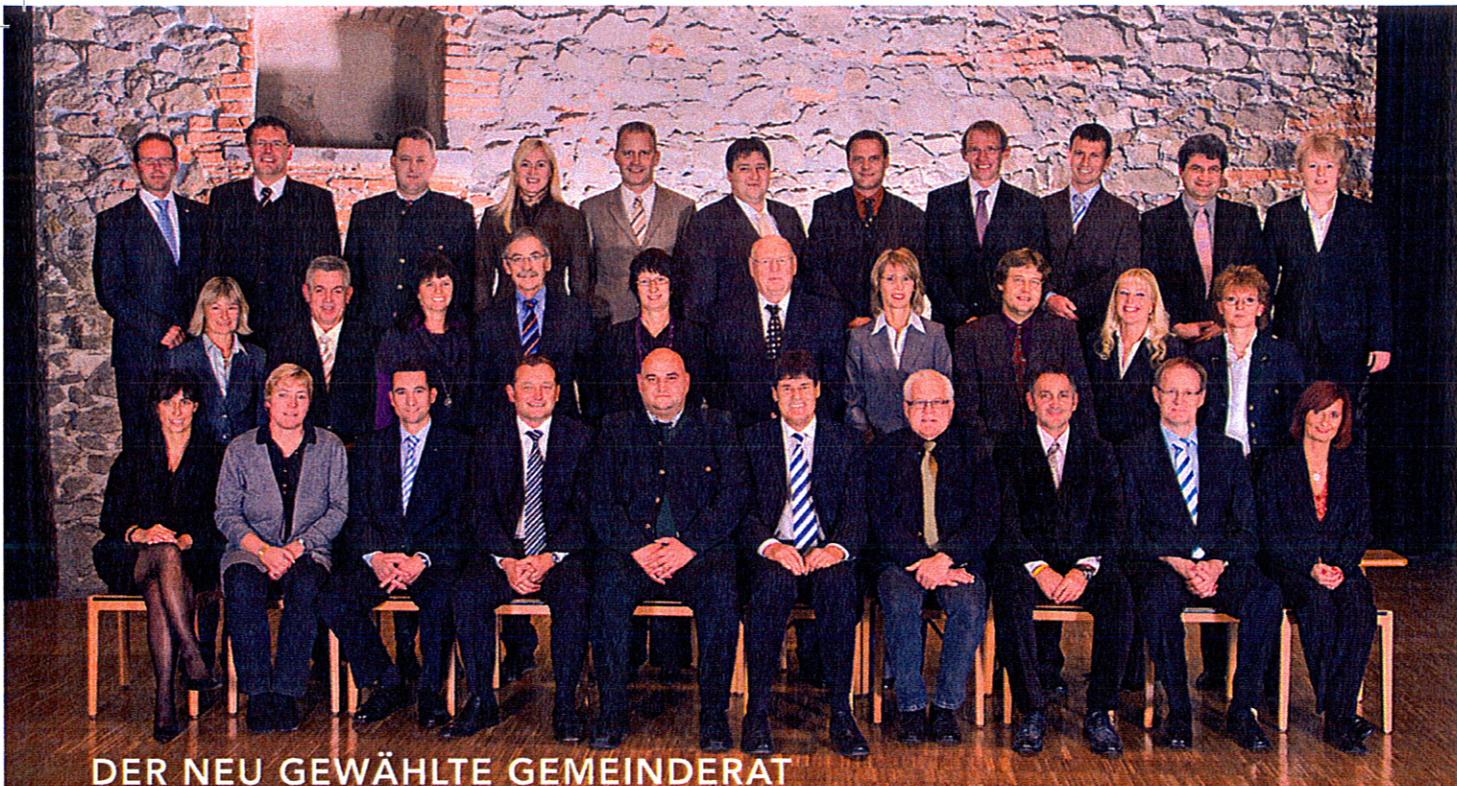
Können auch Sie eine kleine Hilfe im Alltag gebrauchen?

Dann geben Sie den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr soziales Engagement bei Ihnen auszuüben! Nähere Informationen bekommen Sie bei Florian Baumgartner (0676/87765717) und auf der Homepage (www.jes-online.at).

Du bist zwischen 13 und 18 Jahre alt und möchtest dich gerne sozial engagieren? Dann bist du bei jes genau richtig! Schau einfach mal auf der Homepage (www.jes-online.at) vorbei und ruf Florian Baumgartner (0676/87765717) an.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Schärding, Unterer Stadtplatz 1, 4780 Schärding
www.schaerding.at, E-Mail: stadt@schaerding.ooe.gv.at
Erscheinungsort: 4780 Schärding



DER NEU GEWÄHLTE GEMEINDERAT

1. Reihe von links:

Dir. Eva Panholzer, Elisabeth Holzer,
Mag. Christoph Danner, 3. Vizebgm. Akad.Vkfm.
Gerhard Reinthaler, 1. Vizebgm. Gerhard Pacher,
Bgm. Ing. Franz Angerer, 2. Vizebgm. Johann
Högl, Günter Streicher, Markus Pühringer,
Margareta Stockenhuber

2. Reihe von links:

Isolde König, Franz Wagner, Marianne Hacker,
Dr. Wolfgang Koller, Dorothea Streicher,
Peter Doblhammer, Elisabeth Stulla,
Mag. Wolfgang Holzleitner,
Christine Weissenberger, Hermelinde Gruber

3. Reihe von links:

Erhard Weinzinger, Wolfgang Standhartinger,
Markus Obereder, MMag. Michaela Gruber,
Michael Hutterer, Stefan Schneebauer,
David Heitzinger, Klaus Angerer,
Andreas Krottenthaler, Karl Grabmann,
Brigitte Rienesl

Weihnachtsfeier

DER ÄLTEREN SCHÄRDINGERINNEN UND SCHÄRDINGER

